Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **5 (1897)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1848	Hauptmann	Amez-Droz Oscar, Chaux-de-Fonds	Füs.-Bat. 20 L.
1848	„	Altheer Hermann, in Heiden	Spitalsekt. VII.
1848	„	Döbeli Jakob, in Belp	z. D.
1848	„	Pauli Otto, in Rorschach	Füs.-Bat. 82 L.
1848	„	Reverdin August, in Genf	Spitalsekt. I.
1848	„	Broger Karl, in Thal	Füs.-Bat. 78 L.
1848	„	Schläpfer Ulrich, in Riesbach	Amb. 32 L.
1848	„	Maritz Sim., Waldstatt (Appenzell)	z. D.
1848	„	Vögtli Xaver, in Péry	Spitalsekt. IV.
1848	„	Dubois Paul, in Bern	Spitalsekt. III.
1848	„	Dättwyler Fritz, in Bern	z. D.
1848	„	Chenevière Edouard, in Genf	Pos.-Comp. 15 L.
1848	„	David Charles, in Versoix	Füs.-Bat. 13 L.
1848	„	Furter Albert, in Dottikon	Spitalsekt. V.
1848	„	Studer Sebastian, Kirchberg (Bern)	Amb. 12 L.
1848	Oberlieut.	Zweifel Paul, in Erlangen	z. D.
1848	„	Banga Heinrich, im Ausland	z. D.
		(b. Apotheker.	
1848	Oberlieut.	Ziegler Otto, in Lichtensteig	Spitalsekt. V.
1948	Lieutenant	Wettstein Xaver, in Lenzburg	z. D.

Büchertisch.

2. Die Umschau. Übersicht über die Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft, Technik, Litteratur und Kunst. Jährlich 52 Nummern. Preis vierteljährlich 2 Mk. 50. Verlag von H. Bechhold in Frankfurt a. M., Neue Kräme 19/21. — Jeder Gebildete, der an dem geistigen und praktischen Leben der Gegenwart Interesse nimmt, der die wirtschaftlichen, technischen und künstlerischen Bestrebungen unserer Zeit zu verfolgen bemüht ist und dem es dabei an Zeit gebricht, sich durch eine größere Anzahl von Fachblättern durchzulesen, hat wohl schon den Mangel eines Blattes empfunden, das allein eine vollständige Übersicht über die Fortschritte des gesamten menschlichen Wissens und Könnens ermöglicht. Diese Lücke auszufüllen stellt sich die neue Wochenschrift „Die Umschau", deren erste Nummer uns soeben zugegangen ist, zur Aufgabe. Wenn das Programm der „Umschau", ein zuverläßiges Gesamtbild der Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft, Technik, Litteratur und Kunst zu entrollen, gewiß das Interesse der weitesten Kreise verdient, so läßt der Inhalt von Nr. 1 darauf schließen, daß die „Umschau" die Ausführung desselben sehr ernst nimmt, und das Verzeichnis der Mitarbeiter, unter denen sich Namen von bestem Klange, Autoritäten wie Prof. Eulenberg, William Guggins, Dr. Hugo Riemann, Prof. Ratzel, Felix Dahn, Cesare Lombroso, Arrhenius, Kurd Laßwitz, Justin Mac Carthy, Geheimrat Viktor Meyer, Freiherr von Stengel u. a. finden, giebt eine Gewähr für die Gediegenheit des von der neuen Zeitschrift Gebotenen. Besonders hervorzuheben ist an allen Beiträgen die kurze, gemeinverständliche Form der Darstellung, welche keine Fachkenntnisse voraussetzt. Die Fortschritte während größerer Zeiträume werden für alle Gebiete in Jahresrevüen zusammengefaßt; kleine Mitteilungen orientieren über die allerneuesten Errungenschaften. Anerkennung verdient auch der überaus mäßige Abonnementsbetrag (2 Mk. 50 per Quartal), der die Anschaffung jedem ermöglicht.

3. Taschenkalender für schweiz. Wehrmänner pro 1897 (21. Jahrgang). Verlag von J. Huber in Frauenfeld. Preis 1 Fr. 85. — Das Gefühl der Freude über den auf Jahresschluß 1896 erschienenen altvertrauten Wehrkalender wird beim Durchblättern gedämpft durch eine wehmütige Stimmung, welche sich dem Leser beim Betrachten des vortrefflichen Bildes unseres unvergeßlichen Feiß und bei der Lektüre des warm empfundenen Nekrologes über diesen trefflichen Mann unwillkürlich aufdrängt. Möge der Taschenkalender dazu beitragen, durch den Hinweis auf die markige Gestalt des Obersten Feiß Hingebung und Pflichttreue in jedem schweizerischen Wehrmanne aufs neue anzufachen, Soldaten und Offiziere zur äußersten Opferwilligkeit anzuspornen!

Die Anordnung des Taschenkalenders ist die gewohnte; von den neu aufgenommenen Abschnitten seien folgende erwähnt: Notizen über Anlage von Feldbefestigungen für Infanterie (von Oberst Blaser, Oberinstruktor der Genietruppe); Ausrüstung der Infanterierekruten pro 1897; Berechtigung zum Tragen der Uniform und Abgabe von Militärbilleten; der militärische Vorunterricht 3. Stufe (von Oberstlieutenant Hintermann); die neue Verpackung der Infanteriemunition; Kriegsbilder: die Schweizer an der Beresina. Außerdem enthält der Kalender, wie üblich, eine Schreibtafel, Meldungsformulare, Kassabuch, Schreibpapier und eine Schweizerkarte mit Territorialeinteilung, sowie auf deren Rückseite eine Übersicht der Blätter der Dufourkarte und des topographischen Atlas des Schweiz; an den vier Ecken der Vorder- und Rückseite sind im Maßstabe von 1:50000 die Stadtpläne von Basel, Bern, Genf, Zürich, St. Gallen, Frauenfeld, Lausanne und Luzern angebracht. Schließlich erscheint im Monat Mai ein Supplement, enthaltend Dienstkalender mit diversen Formularen, Schultableau, Ordre de bataille pro 1897 und einem Verzeichnis der Militärbeamten und Instruktoren. Dieses Supplement kostet 60 Rappen. — Wir empfehlen unsern Lesern, besonders denjenigen der Militärsanität, den Wehrmannskalender als eine reiche Quelle militärwissenschaftlicher und unterhaltender Mitteilungen neuerdings aufs angelegentlichste.